

H<sub>z</sub>.in Eleonore von Österreich an ihren Gemahl H<sub>z</sub>. Sigismund. Sie berichtet von neuen Entwicklungen in der Sonnenburger Streitsache und beglaubigt den Forstmeister Leonhard Dietel als Gesandten zum Herzog.

Or., Pap. (Reste des Verschlusssiegels rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Autogramme, A 6.

Erm.: Hallauer, Schlacht im Enneberg 28 (ND 2002, 144); Klein-Bruckschwaiger, Rechtliche Bewertung 304.

Hochgeborner furst, herczenlieber herr und gemähl. Als wir ewrer lieb am jüngsten geschrieben<sup>1)</sup> und auch die anttwurt, so der hochwirdig in got vater, unnsere besunderlieber herr und frewnd, der cardinal und bischove zu Brichsen, des gütleichen anstall halben getan<sup>2)</sup>, mit gesendet haben, habent sich darnach in den Sunnemburgischen sachen ettleich lewff, ändrung und geschickht begeben, die wir 5 ewrer lieb hiemit zusennden und verkünden<sup>3)</sup>, als auch das ewer lieb von unnsrem getrewn Lienhartan Dietlein<sup>4)</sup>, vorstmaister, vernemen mag. Und was dann darinn ewer lieb nach sölhme verändrung und lewffen verrer zetun und hanndln zê rat und fürnemen wirdt, mag uns ewer lieb auch verkünden demselben und was uns ewer lieb in den und andern sachen bevilht, wellen wir alzeit nachkömen und willig sein.

10 Sie habe zu dem von H<sub>z</sub>. Sigismund anberaumten gültlichen Tag mit H<sub>z</sub>. Albrecht von Sachsen<sup>5)</sup> zu Zürich am 23. April 1458 ihren Oheim Gf. Heinrich von Lupfen<sup>6)</sup>, Vogt zu Feldkirch, Werner von Zimmern<sup>7)</sup> und Sigmund von Brandis<sup>8)</sup> entsandt. Sie sendet dem Herzog auch ein Antwortschreiben der Eidgenossen.<sup>9)</sup>

1) Nicht erhalten. Das Schreiben dürfte Ende März 1458 verfasst worden sein.

2) S.o. Nr. 5574.

3) S. das beiliegende Dossier Nr. 5614.

4) Leonhard Dietel, Richter zu Ehrenberg und Forstmeister der Gft. Tirol; s. INNSBRUCK, TLA, UI 7872 (1458 Juli 26); ebd., UI 6864 (1460 Februar 10).

5) Albrecht der Beberzte (1443-1500), Sohn H<sub>z</sub>. Friedrichs des Streitbaren von Sachsen. Er hielt sich damals zumeist am Kaiserhof auf. Vgl. A. Thieme, Albrecht der Beberzte. Stammvater der albertinischen Wettiner, Erfurt 2008.

6) Graf Heinrich IV. von Lupfen, Landvogt H<sub>z</sub>. Sigismunds im Thurgau und einer der wichtigsten Räte; s.o. Nr. 4713 Anm. 2.

7) S.o. Nr. 5613 Anm. 9.

8) Sigmund I. von Brandis († 1486), herzoglicher Rat; s. P. Bütler, Die Freiberren von Brandis, in: Jahrbuch für Schweizer Geschichte 36 (1911) 1-151, hier 107f., 110-122; Baum, Habsburger in den Vorlanden 414, 480.

9) Zur Sache vgl. Baum, Sigmund der Münzreiche 200; Baum, Habsburger in den Vorlanden 380.